

s'Chilefänschter

Mitteilungsblatt | Mai 2020





Liebe Leserin, lieber Leser



In der letzten Zeit ist unser Vokabular mit dem Begriff «Lockdown» um ein Wort reicher geworden. Dieses Wort bedeutete ursprünglich *"die vollständige Abriegelung eines Gebäudes oder eines Areals während eines Amoklaufes oder eines terroristischen Anschlages"*.

Bei uns bedeutet es das komplette Herunterfahren des wirtschaftlichen und sozialen Lebens. Unser Feind ist ein Virus, der auf den Namen «Covid-19» oder «SARS-CoV-2» hört. Es ist vielleicht nicht die gefährlichste Krankheit der letzten Jahre, aber gewiss die tückischste. Ihre Eindämmung greift in unser öffentliches und privates Leben ein, wie wir es in Europa seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr erlebt haben.

Durch die Isolierung der Menschen konnte die Ansteckungsrate gesenkt werden. Doch auch wenn ab dem 27. April dieser Lockdown stufenweise hochgefahren wird, ist die Gefahr noch nicht gebannt und Vorsicht ist nach wie vor geboten. Der Ausgang der Krise und die Folgen für das Individuum, unsere Gesellschaft und die Wirtschaft sind noch nicht absehbar.

Auch unser kirchliches Leben ist stark von der Situation betroffen. Vieles ist im Moment nicht möglich. Kirchenpflege und Pfarramt suchen kontinuierlich nach neuen Möglichkeiten, trotzdem für Sie da zu sein. Unsere Angebote finden Sie in dieser Sonderausgabe des *s'Chilefänschter*.

Weil sich die Situation ständig ändert, werden wir bis auf Weiteres das *s'Chilefänschter* monatlich veröffentlichen. Weitere Informationen und die Tagesaktualität finden Sie auf unserer Website unter www.kircherued.ch.

Die Krise rund um das Coronavirus wird noch weiterhin unsere Geduld und unsere Umsicht fordern. Vielleicht stellt sich in Anbetracht der Zerbrechlichkeit unseres Alltages, wo das Selbstverständliche plötzlich nicht mehr selbstverständlich ist, auch die Frage: Worauf können wir uns eigentlich verlassen und worauf unser Leben bauen? Und letztlich auch die Frage: Was bedeutet diese Ausnahmesituation für unseren Glauben und was sagt sie über Gott aus? Manche werden sich fragen: Warum lässt Gott das zu? Andere werden darin die Zeichen der Endzeit sehen. Wobei es in der Geschichte der Menschheit immer wieder gefährliche Epidemien gegeben hat. Daher ist die Frage berechtigt, ob Gott dieses Virus erschaffen hat, um den Menschen und ihrem Hochmut eine Lektion zu erteilen.

Im Blick auf diese Frage fällt mir ein Satz ein, den ich einmal gelesen hatte. Dort schreibt ein gläubiger Vater, der sein Kind verloren hat: «Ich glaube nicht, dass Gott meine Tochter hat sterben lassen, um mir eine Lektion zu erteilen. Aber ich habe durch diese Erfahrung sehr viel gelernt, was mir bis heute wichtig ist.»

Dass tödliche Viren entstehen, gehört zu dem Ineinander von Leben und Tod, das Gott in seine Schöpfung gelegt hat. Weil wir wissen, dass Gott hinter allem steht, können auch schwierige Erfahrungen für uns zur Botschaft und Aufgabe werden.

Wenn man vom Basler Münster den Blick über Kleinbasel schweifen lässt, dann sieht man gut, was in welcher Epoche welchen Wert hatte. Während in früheren Zeiten die Kirchtürme die höchsten Gebäude waren, stehen sie nun im Schatten der Gebäuderiesen der Chemischen Industrie. Manchmal muss ich bei deren Anblick an den Turm zu Babel denken. Doch wie stabil sind eigentlich ihre Fundamente? Diese Frage müssen wir uns in Anbetracht der Situation stellen: Wie stabil ist unser Fundament? Worauf vertrauen wir? Auf die boomenden Aktienmärkte oder darauf, dass unser Leben bei Gott geborgen ist?

Die Liebe und Treue Gottes zeigt sich in der Botschaft der Bibel nicht darin, dass im Leben alles glatt geht und einfach ist, sondern darin, dass wir auch in schwierigen Situationen darauf vertrauen können, dass Gott mit uns ist und uns Kraft gibt, auch eine Krise durchzustehen.

Wenn unsere Bemühungen, Antworten zu finden, scheitern, dann können wir beten und Gott bitten, uns **Glauben** und Vertrauen zu schenken, dass er bei uns ist und unseren Weg mit uns geht, wenn die Krankheit uns oder einen uns lieben Menschen trifft. Wenn plötzlich vieles zerbricht, was bis anhin selbstverständlich war, dürfen wir darauf vertrauen, dass wir bei ihm geborgen und gehalten sind.

Wir dürfen Gott um **Hoffnung** bitten und um Zuversicht, dass es Wege aus der Krise gibt. Manches mag dann vielleicht anders sein, aber vielleicht ist dieses «Anders» auch eine Chance für das menschliche Miteinander und für unsere Verantwortung gegenüber der Schöpfung.

Und schliesslich dürfen wir Gott um **Liebe** bitten und Geduld, damit wir neue Wege des Miteinanders gehen können. Die Coronakrise ist noch nicht an ihrem Ende. Aber vielleicht ist sie keine Krise, sondern eine Chance für uns! In diesen Sinne: bleiben Sie gesund, behütet und gesegnet!

Mit herzlichem Gruss, Ihre Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

Psalm 121

*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?*

*Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

*Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.*

*Siehe, der Hüter Israels
schläft noch schlummert nicht.*

*Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten
über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.*

*Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.*

*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!*

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Auch im Monat Mai gilt das Versammlungsverbot. Dies hat zur Folge, dass wir nicht in der Gemeinschaft Gottesdienst feiern dürfen.

Darum werden unsere Gottesdienste jeweils am Vortag in unserer Talkirche aufgezeichnet. Ein kleines Team, bestehend aus Fritz Bär an der Orgel, Marlies Bär, die uns bei den Liedern unterstützt zusammen mit Gerhard Bütschi, der auch für die Produktion zuständig ist, Israel Leuenberg an der Kamera und Ueli Götschmann an der Technik, produziert zusammen mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Gottesdienste, die ca. 40 Minuten dauern.

Fritz Bär organisiert auch immer wieder Musikerinnen und Musiker, die ihn auf ihren Instrumenten begleiten um dem

Ohr eine Vielfalt zu bieten. Die Gottesdienste werden jeweils am Sonntag ab 9.30 Uhr auf der Website publiziert. Es besteht auch die Möglichkeit, die Gottesdienste als Audio CD oder in schriftlicher Form zu erhalten. Jeweils am Samstagabend bringt es Ihnen Pfrn. Nadine Hassler Bütschi vorbei. Melden Sie sich doch im Sekretariat oder direkt bei unserer Pfarrerin, wenn Sie gerne dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten.



Abendmahl an Auffahrt und Pfingsten

Jeweils im Anschluss an die Gottesdienste zu den beiden Feiertagen im Mai, Christi Himmelfahrt und Pfingsten, wird auf der Website eine kurze Abendmahlsliturgie ausgestrahlt. Auch diese gibt es als Audio CD oder schriftlich. Natürlich kann man mit Brot und Saft das Abendmahl mitfeiern. Wir haben aber auch «Followship Cups» besorgt. Was aussieht wie ein Kaffeerähmli, ist in Wirklichkeit ein kleines fix fertiges Abendmahl mit einer Brotblade im Deckel und Traubensaft. Falls Sie mit diesem «Followship Cup» das Abendmahl feiern möchten, können Sie es gerne im Sekretariat oder direkt im Pfarramt bestellen. Der «Chile Blitz» bringt es Ihnen dann vorbei.



Kollekte

Die Kollekte ist ein fester Bestandteil des Gottesdienstes. Viele Organisationen, aber auch wir als finanziell schwache Kirchgemeinde, sind froh um einen Beitrag in die Kollektenkasse. Wir erlauben uns, den Kollektenplan für den Monat Mai zu publizieren. Gerne können Sie Ihren Beitrag direkt einzahlen, oder in einem Couvert in den Briefkasten des Sekretariates werfen mit dem Vermerk, für welche Organisation der Beitrag gedacht ist. Unsere Sekretärin, Karin Bolliger, wird es gerne für Sie weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und «vergelt's Gott»!



Kollektenplan Mai

03. Mai: ERF Medien Schweiz, Evang. Rundfunk
10. Mai: Stiftung Kind und Familie Schweiz
17. Mai: Stiftung pro Adelpheos, Kinder in Osteuropa
21. Mai: CSI Schweiz, Hungerkrise im Südsudan
24. Mai: Kinderkirche Rued
31. Mai: Casa Moscia, christliches Hotel VBG

Kasualien

Abdankungen dürfen neu im Familienkreis stattfinden. Das BAG limitiert die Trauergemeinde auf maximal 20 Personen. Nun dürfen Abdankungen wieder in der Kirche stattfinden und nicht mehr nur auf dem Friedhof. Dabei sind aber alle Vorsichtsmassnahmen vom Bund einzuhalten. Das heisst, dass Menschen, die zur Familie gehören, aber nicht im selben Haushalt wohnen, in einem Abstand von 2 Metern zueinander sitzen dürfen.

Taufen und Hochzeiten dürfen vorerst nicht stattfinden. Gerne dürfen Sie aber ihren Tauf-Wunsch bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi anmelden. Sobald wir das OK für den Gottesdienst bekommen, wird sie sich bei Ihnen melden und einen Termin vereinbaren.

Gemäss der Reformierten Landeskirche fällt dann auch für eine gewisse Zeit die Regel weg, dass eine Taufe ausschliesslich in einem Gemeindegottesdienst stattfinden darf.

Gebetsliturgie

Stille. Fürbitte. Stärkung. Hoffnung.

Das «Gebet der Verbundenheit» wird ersetzt durch die wöchentlich erscheinende Gebetsliturgie. Jeweils ab Montag **finden Sie auf der Website** eine kurze Liturgie für das Gebet zu Hause. Bestehend aus verschiedenen Gebeten, Bibeltexten und Liedern bietet diese Liturgie dem Betenden einen roten Faden durch eine kurze Gebetsandacht. Im Gebet wollen wir unsere Welt, die Menschen, die unter der momentanen Situation, unter Krankheit, Einsamkeit oder sonstigen Ängsten leiden, vor Gott bringen und seiner Fürsorge anvertrauen. Das Wort aus der Bibel soll eine Quelle der Stärkung und Hoffnung sein, damit für den Alltag neue Kraft geschöpft werden kann. Wer es wünscht, kann die Liturgie auch in schriftlicher Form zugeschickt bekommen. Bitte melden Sie sich dafür beim Sekretariat oder dem Pfarramt.

Abendgebet mit dem Psalter

Jeden Abend liest Pfrn. Nadine Hassler Bütschi einen Psalm vor und ergänzt ihn mit einem Gebet. Dieses Abendgebet wird via WhatsApp um 20.00 Uhr verschickt, mittels eines extra dafür eingerichteten WhatsApp Chat. Wer dieses Gebet gerne erhalten möchte, kann seine Handy-Kontaktdaten an Pfrn. Nadine Hassler Bütschi schicken. Es besteht auch die Möglichkeit, das Abendgebet auf der Website zu sehen.

Kinderkirche

Leider darf im Moment weder die "Geschichte-Chischte" noch das "Fiire mit de Chliine" stattfinden. Dafür bieten wir für Kinder folgendes online an:

D'Chilemuus Cäcilia und der Kindergottesdienst

Die kleine Chilemuus Cäcilia feiert zusammen mit der "Geschichte-Chischte-Truhe" und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Gottesdienst in zwei Teilen. Im ersten Teil steht die Erzählung einer biblischen Geschichte im Zentrum. Im zweiten Teil besprechen Cäcilia und die Pfarrerin die Geschichte und zeigen zur Vertiefung eine einfache Bastelarbeit.



Bastelpäckchen

Jeden Mittwoch stellt Pfrn. Nadine Hassler Bütschi ein neues «Bastelpäckchen» vor. Im vergangenen Monat wurde schon fleissig gemalt, geklebt und gebastelt. Die Bastelpäckchen sind für alle Kinder, die gerne kreativ sind. Auch Erwachsene können sich dafür anmelden. Ein Videoclip auf der Website zeigt die Anleitung Schritt für Schritt. Bestellen kann man die Bastelpäckchen telefonisch oder via WhatsApp. Sie werden nach Hause in den Milchkasten geliefert. Unkostenbeitrag pro Bastelpäckchen CHF 5.00.

Bastelpäckchen-Geschichte

Manchmal gehört zum Bastelpäckchen auch eine Geschichte: Zum Beispiel das Pferdchen Henry, das wir dann auch gebastelt haben oder die Geschichte von Florino dem Regentropfenfänger. Wenn zum Bastelpäckchen eine Geschichte gehört, so findet man sie als Videoclip neben dem betreffenden Päckchen auf der Website.



Muttertagsbasteln

Auch mit Corona feiern wir am 10. Mai Muttertag! Leider ohne Gottesdienst und Musikgesellschaft. Dennoch soll das liebe Mami ein schönes Geschenk bekommen. Das «Bastelpäckchen» der Woche 19 beinhaltet Material für ein schönes Geschenk. Wenn Kinder Hilfe brauchen, ist Pfrn. Nadine Hassler Bütschi am **Mittwoch, 6. Mai ab 14.00 Uhr**, im Kirchgemeindesaal und leistet «Bastelhilfe». Damit wir aber den Sicherheitsvorkehrungen entsprechen können, müssen die Kinder angemeldet werden und bekommen ein Zeitfenster.

Religionsunterricht

Voraussichtlich öffnet die Schule am 11. Mai wieder ihre Türen. Dann beginnt auch der Religionsunterricht. Barbara Hunziker und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi freuen sich sehr, die Kinder wieder zu sehen!

PH 2: Für die Kinder der 3. und 4. Klasse beginnt die Einführung in das Abendmahl. Weil die Kinder der 5. Klasse dieses Thema schon hatten, werden die Klassen von Frau Hunziker aufgeteilt und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi übernimmt die 4. Klässler/innen. **Konkret haben die Kinder im Monat Mai wie folgt Unterricht:**

3./ 4. /5. Klasse Schmiedrued-Walde:

15. Mai, 13.45 - 15.20 Uhr

3. Klasse Schlossrued (in Walde):

15. Mai, 13.45 - 15.20 Uhr

4./ 5. Klasse Schlossrued:

29. Mai, 13.25 - 15.00 Uhr

Wie es im Juni weitergeht erfahren Sie mit dem nächsten *s'Chilefänschter*, weil wir im Moment noch nicht wissen, ob der Besuch in der Mühle und das «Chilefescht» mit Abendmahlseinführung am 21. Juni stattfinden können.

Sollte der Unterricht in der Schule doch nicht wieder aufgenommen werden können, erhalten die Schüler/innen ein Arbeitsdossier von ihrer Lehrperson.

6. Klasse: Am 9. Mai sollte für die 6. Klässler/innen der zweite Blockunterricht zum Thema «Vorbilder» mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi beginnen. Üblicherweise startet dieser Kurs mit einem gastronomischen Samstag: Wir benutzen die Bibel als Kochbuch und zaubern ein feines Buffet für die ganzen Familie.

Weil das Kochen und gemeinsame Essen nicht unter Einhaltung der vorgegebenen Abstandsregeln durchgeführt werden kann, entfällt in diesem Jahr das «biblische Kochen». Somit beginnen wir am 11. Mai mit dem Klassenzimmerunterricht. Details dazu bekommen die Schüler/innen via WhatsApp. Am 6. Juni wäre ein gemeinsamer Ausflug auf den Spuren von Niklaus von Flüe geplant. Leider ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher, ob dieser Ausflug stattfinden kann.

Sollte der Schulbetrieb am 11. Mai nicht wieder aufgenommen werden können, bekommen die Schüler/innen zu diesem Block ein Dossier für die Vertiefung zu Hause.

8. Klasse: Eigentlich hätte der neue Konfirmandenkurs am 24. April starten sollen. Nun hoffen wir, dass wir im Mai mit dem Konf'Unterricht beginnen können. Der Konf'Begrüssungsgottesdienst wird in den Herbst verschoben.

9. Klasse: Falls der Schulbetrieb am 11. Mai normal beginnen kann, trifft sich der Konfirmandenjahrgang 2019/2020 wie gewohnt zum Unterricht am Donnerstag über den Mittag. Die Konfirmation musste leider nochmals verschoben werden. Sie findet, hoffentlich, **am 23. August** statt.





Corona Post

Einmal pro Woche bekommen die Kinder Post von Pfrn. Nadine Hassler Bütschi. Je nach Alter ist diese «Post» aufgeteilt in **«Kinderpost für die Kleineren»**, **«Kinderpost für die Grösseren»**, **«Teenie Post»** und **«JuKi Post»**.

Diese «Post» beinhaltet einen Brief, ein Gebet und altersgerechte Geschichten, Rätsel, Knobelaufgaben, Ausmalbilder und Vieles mehr. Die Teenie- und JuKi Post Empfänger/innen erhalten dazu jeweils einen Abschnitt aus einem spannenden Buch. Wer gerne Post erhalten würde, kann sich bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi melden.

Jugendliche beten mit den Perlen des Glaubens

Die Perlen des Glaubens begleiten uns durch die Corona Zeit. Das selbstgemachte Armband mit den Perlen, die an Gott, an die Auferstehung, an Liebe, Taufe, «ich», Gelassenheit, Tod und Wüste, Stille und Geheimnis erinnern, dienen als Grundlage für das gemeinsame Gebet. In unregelmässigen Abständen erhalten die Betenden via Chat einen Impuls zum weiterdenken. Wer gerne einsteigen möchte, kann sich bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi melden.

Senioren

«Seniorennachmittag zu Hause»

Leider müssen wir unser Seniorenreisli absagen. Wir bedauern das sehr; als kleine Aufmunterung verschicken wir unseren Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren das Dossier «Seniorennachmittag zu Hause». Unsere Pfarrerin hat darin ein Sammelurium von Geschichten, Gebeten, Rätseln und Vielem mehr zusammengestellt. Viel Spass damit!

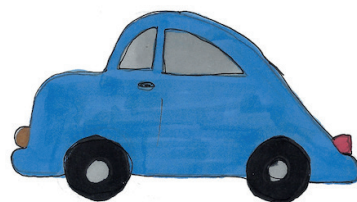
Besuche

Leider sind Besuche zu Hause oder im Alterszentrum und Spital immer noch nicht möglich. Gerne bin ich aber telefonisch für Sie da. Sie erreichen mich unter der Nummer 062 721 43 44 (Pfarramt) oder 079 419 28 31.

Chile Blitz – wir kaufen für Sie ein!

Rufen Sie einfach im Pfarramt (062 721 43 44) oder am Dienstag/Donnerstag im Sekretariat an (062 721 40 46).

Der "Chile Blitz" kommt auch zu Ihnen



Wir kaufen für Sie ein

Wir fahren Sie zu wichtigen Terminen

Auf Grund der momentanen Ausnahmesituation durch das Coronavirus bieten wir Mitmenschen unsere Hilfe an.

Montag bis Freitag

Pfarramt 062 721 43 44



**Reformierte
Kirche Rued**

Unsere Kirche ist offen

Unsere schöne Talkirche ist für Sie jeden Tag offen. Gerne können Sie sich in den kühlen Gemäuern der Kirche zum Gebet, für die Stille oder einfach zum Durchatmen zurückziehen. Neu befindet sich auf der linken Seite vom Chor, bei den «Göttibänkli», ein kleiner Tisch mit einer sandgefüllten Tonschale. Daneben befinden sich kleine Kerzen und ein Feueranzünder. Manchmal hat man das Bedürfnis, eine Person bewusst unter das Licht Gottes zu stellen, oder ein Gebet mit der Wärme einer Kerze zu ergänzen. Weil in dieser Zeit das Bedürfnis nach Kerzen und tröstlichen Handlungen sehr stark geworden ist und wir mehrmals nach der Möglichkeit von Kerzen angefragt worden sind, hat die Kirchenpflege beschlossen, diesem Wunsch nachzugeben. Bitte verstehen Sie diese Kerzen nicht als Opfer. Das entspricht nicht der reformierten Theologie. Wir berufen uns dabei eher auf die Aussage von Jesus:

*„Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“
(Joh 12, 46)*



Liebe geht durch den Magen – Trost manchmal auch!

Auf unserer Website finden Sie feine Rezepte für süsse Köstlichkeiten, alle erprobt und für gut befunden. Gerne können Sie uns auch ihr Lieblingsrezept mit Bild einreichen und wir veröffentlichen es dann gerne. Wer weiss: Vielleicht entsteht so ein Ruedertaler Kirchenkochbuch!

Zum Schluss.... eine Bildbetrachtung

Geht er oder kommt er? Diese Frage ist mit Blick auf das Kirchenfenster in der Heidelberger Providenzkirche gar nicht so einfach zu beantworten. Der segnende Christus auf einer Wolke. Ist es der Christus, der – wie es beim Evangelisten Lukas heisst – die Hände hebt und die Menschen segnet? „Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel“ (Lukas 24,50-

51)? Oder ist es der Christus, von dem ebenfalls Lukas schreibt: „Und alsdann werden sie sehen den Menschen kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit“ (Lukas 21,27)?

Oder hat der Künstler diese Frage ganz bewusst in seiner Gestaltung offen gelassen, weil sie für den Glaubenden gar nicht so wichtig ist?

Denn Christus ist trotz seiner Himmelfahrt bei uns. Das machen schon die Evangelisten deutlich. Bei ihnen ist die Himmelfahrt Christi der Abschluss des Evangeliums – aber keine Endstation, sondern Zwischenstation. Weil ihre Evangelien mit einem Auftrag Jesu enden, der weit in die Zukunft greift, bis hinein in unsere Gegenwart und darüber hinaus: "Geht hinaus zu allen Menschen!" Und wir gehen nicht allein. Weil der Auferstandene zum Himmel erhoben wird, um dann wieder im Heiligen Geist zu allen Menschen auf die Erde zu kommen. Zuerst musste er von einem konkreten Ort und einer konkreten Zeit Abschied nehmen, damit wir ihn zu allen Zeiten und an allen Orten erfahren können. Und weil Christus nach seiner Himmelfahrt im Heiligen Geist wieder auf die Erde kommt, bringt er den Himmel mit. Denn Gott ist nicht da, wo der Himmel ist, sondern der Himmel ist da, wo Gott ist.

Und was ist dann mit seiner Wiederkunft? Ich weiss nicht, wie sie aussehen wird, doch ich glaube daran, dass dann zur Vollendung kommt, was Christus im Heiligen Geist schon jetzt mitten unter uns begonnen hat und immer wieder neu beginnt.

Pfrn. Nadine Hassler Bütschi





Freud und Leid im April

Bestattungen

Verstorben ist am 7. April

Sylvain Pascal Brunner, Walde, im 26. Lebensjahr.
Die Abdankungsfeier fand im engsten Familienkreis am 23. April statt.

Verstorben ist am 17. April

Max Niklaus Bürge, Walde, im 70. Lebensjahr.
Die Abdankungsfeier und Beisetzung fand im engsten Familienkreis am 24. April statt.



Impressum

Herausgeber

Reformierte Kirchgemeinde Rued, www.kircherued.ch

Redaktion

Karin Bolliger, Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

Redaktionsadresse

Reformierte Kirche Rued, Hauptstrasse 65, 5044 Schlossrued
062 721 40 46, sekretariat@kircherued.ch, www.kircherued.ch

Layout und Druck

Sekretariat Reformierte Kirchgemeinde Rued

Erscheint monatlich in der Corona-Zeit

In die privaten Haushaltungen Schlossrued, Schmiedrued, Walde

Auflage: 1'000

Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2020

Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag und Donnerstag: 08.00–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Kontakt Pfarramt und kirchlicher Unterricht

Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Kirchweg 153,
5044 Schlossrued 062 721 43 44, n.hasslerbuetschi@kircherued.ch

Jubilarinnen, Jubilare im Mai

Wir gratulieren ganz herzlich

zum 80. Geburtstag:

Dora Mauch-Peter, Löhren 82,
Schmiedrued, geb. 15. Mai 1940



zum 85. Geburtstag:

Marianna Müller-Schiestl,
Kirchrue 76, Schlossrued, geb. 6. Mai 1935

*(Aufgeführt werden jeweils reformierte Gemeindeglieder,
die den 80. 85. 90. oder höheren Geburtstag feiern).*

Ein österliches Wort für die nachösterliche Zeit...

«Die ganze Welt ist voller Wunder»

Auferstehung ereignet sich,
als Maria beim Namen genannt wird und
Zuwendung erfährt,
als Jesus den Jüngern den Frieden zusagt,
als Wunden zu Boten des Lebens werden,
als nach vergeblichem Tun sich Netze füllen,
als das Herz im Gespräch brannte,
als sie ihn beim Brotbrechen erkannten,
als Petrus Vergebung erfährt.
Auferstehung ereignet sich,
am Grab, auf dem Weg, im Alltag.

Auch heute.

Wo der Einsame Gemeinschaft erfährt.
Wo ich beim Namen genannt werde.
Wo der Traurige getröstet wird.
Wo Wunden zu Boten des Lebens werden.
Wo sich nach vergeblichem Tun Netze füllen.
Wo der Schuldige Vergebung erfährt.
Wo Liebe, Zeit und Zuneigung geteilt werden.
Wo ein Feuer die Resignation verbrennt.
Wo Lahmen Beine gemacht werden.
Wo das Brot geteilt wird.
Auferstehung ereignet sich
an Gräbern, auf Wegen, im Alltag.
Die ganze Welt ist voller Wunder.
Voller Wunder der Auferstehung.
Heute und morgen auch
und übermorgen sowieso.